

Zum 14. Mal ans Eidgenössische

Der TV Reichenburg beteiligte sich seit 1936 an jedem Eidgenössischen Turnfest. Dieses Jahr wird bereits das 14. ETF bestritten. Wie in Bern und im Baselland wird auch die Jugend einen Vereinswettkampf bestreiten.

Von Bruno Stolz

Turnen. – Der TV Reichenburg wurde am 23. Oktober 1921 gegründet. 1937 konnte für damalige Verhältnisse ein prächtiges Turnlokal gebaut werden. Mit dem Bau der Mehrzweckhalle 1970 wurde die räumliche Grundlage für ein optimales Training geschaffen. Durch die gute Vorstandstätigkeit «beschäftigt» der TVR heute mehr als 20 Leiterinnen und Leiter im Ehrenamt.

Es dauerte relativ lange, bis der TVR auch an einem Turnfest erfolgreich war. 1957 konnte am Kantonalturfest in Schwyz erstmals ein Sieg errungen werden. Erst 23 Jahre später in Mellingen war dann der zweite Sieg fällig. Dies war der Startschuss für einen steilen Aufstieg. Bis heute konnte der TV Reichenburg nicht weniger als 15 Stärkeklassen-Siege feiern.

Auch auf nationaler Ebene wuchs der TVR zu einer Grösse heran. Der wohl grösste Erfolg landete die Gymnastik-Crew um Leiter Silvan Kistler mit dem Schweizer-Meistertitel 1986 in der Grossfeld Gymnastik. Nicht weniger als 16 Medaillen haben sich inzwischen dazugesellt; kein anderer Verein in der Schweiz hat mehr Grossfeld-Medaillen. An den Kantonalen Vereinsmeisterschaften konnten bis heute 21 Titel gefeiert werden (15 Gymnastik, 6 Sprünge)

Die letzten vier Eidgenössischen Turnfeste konnten alle in den Top-Ten abgeschlossen werden. Natürlich will man auch den Bronzeplatz vom letz-



Bis heute konnte der Turnverein Reichenburg 15 Stärkeklassen-Siege feiern.

Bild zvg

ten ETF verteidigen. Dies dürfte allerdings kein leichtes Unterfangen werden. Erwähnenswert ist das Detail, dass der TV Reichenburg einer der wenigen Vereine ist, welcher in drei schätzbaren Disziplinen startet.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich der TV Reichenburg unter dem Präsidenten Bruno Stolz und Oberturner Patrick Tribelhorn in den letzten Jahren «vermehrt» hat. Es werden über 50 Turnende im Einsatz stehen. Erwähnenswert ist auch, dass in den Sprüngen drei Väter und vier Söhne am Start sind und so vom 11-jährigen Jungturner bis zum 45-jährigen Turner die ganze Palette abgedeckt wird.

Der Turnverein Reichenburg startet morgen Donnerstag bereits mit zwei Einzelturnern in die Woche des Eidgenössischen Turnfests. Am Sonntag folgt dann die Jugend. Die Jugi Reichenburg, verstärkt mit der Geräteriege Tuggen-Reichenburg, kämpft um einen guten Rang im Vereinswettkampf Jugend. Vier Leichtathleten des TVR nehmen am Sechskampf Jugend teil.

Auftakt durch Luca Farisé
Am Donnerstag um 14.30 Uhr gilt es ernst. Nach stundelangen Trainings kann der ehrgeizige Turner Luca Farisé sein Können unter Beweis stellen.

Für den Leichtathleten stehen Weitsprung, Kugelstossen, 110-Meter-Lauf, Speerwurf, 1000-Meter-Lauf und der Hochsprung auf dem Programm. Um 14.40 Uhr, ist Wettkampfbeginn für den Geräteturner Pascal Rast. Für ihn gilt es, am Barren, Reck, Sprung, Schaukelringe und am Boden sein Bestes zu zeigen. Die Ziele beider Athleten sind die Bestätigung bisher gezeigter Leistungen, und im Vordergrund steht die Freude am Turnsport.

Jugi Reichenburg will hoch hinaus
Topmotiviert sind auch die Turner der grossen Jugi Reichenburg und der

Getu Tuggen-Reichenburg. Sie bestreiten den dreiteiligen Vereinswettkampf der Jugend. Um eine perfekte Wettkampfvorbereitung zu treffen und um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, werden die Jugendlichen, mit Begleitung der Leiter aus Reichenburg und Tuggen, schon am Vortag nach Frauenfeld reisen und dort übernachten. Am Sonntag geht es dann um 10.15 Uhr richtig los. Im ersten Wettkampfteil zeigen die Knaben und Mädchen ihr Sprungprogramm und wollen dort hoch hinaus. Auch die Steinheber wollen im ersten Wettkampfteil eine sehr hohe Note erzielen. Um 12.05 Uhr geht es weiter mit dem zweiten Wettkampfteil, dem Kugelstossen und der Pendelstafette über 60 m. Den Abschluss bildet dann der dritte Wettkampfteil mit dem Crosslauf und dem Hindernislauf.

Sechskampf der Jugend

Ein positives Resultat wollen auch die jungen Leichtathleten mit nach Hause bringen. Voller Tatendrang werden Markus Kistler, Jan Freuler, Driton Raja und Michael Steinmann den Sechskampf der Leichtathletik bestreiten. Sie sind auch am Sonntag, 17. Juni, an der Reihe und bestreiten die gleichen Disziplinen wie Luca Farisé. Alle sechs Einzelturner sind ebenfalls am zweiten Wochenende mit dabei. Dort versuchen sie, mit den Aktiven nach den Sternen zu greifen.

Einsatzzeiten TVR

Sonntag, 17. Juni
Jugend, 10.15 Uhr: Steinheben/Sprünge
10.15 Uhr Kugelstossen/Pendellauf
14 Uhr Crosslauf/Hindernislauf/Ballwurf

Samstag, 23. Juni
Aktive, 12.30 Uhr Grossfeldgymnastik
14 Uhr Bühnengymnastik/Sprünge/Pendellauf/Schleuderball
15.35 Uhr Steinheben/1000m

Gute Aussichten mit jungen Athleten

Der diesjährige Höhepunkt des STV Lachen ist die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld. Seit Monaten trainieren die Athletinnen und Athleten gezielt auf die bevorstehende Wettkampfsaison. Mit einem speziellen Ziel im Auge, dem Eidgenössischen.

Von Dominik Bühler

Turnen. – Seit dem Gründungsjahr 1876 nahm der Verein schon an 17 Eidgenössischen Turnfesten teil und erzielte dabei ansehnliche Resultate. Für alle Turnerinnen und Turner ist es eine Ehre und etwas Spezielles, das Dorf Lachen und den Turnverein an einem solchen Wettkampf zu vertreten, welcher für alle einen hohen Stellenwert hat.

Stolz, Nervosität und Vorfreude
Dank dem guten Wintertraining und den zurzeit noch laufenden Vorbereitungen kann mit Zuversicht auf den Grossanlass in Frauenfeld geschaut werden. Der STV Lachen wird wie bereits vor ein paar Jahren mit einem jungen Team starten. Für einige Jungmitglieder und Mitturner wird das diesjährige Eidgenössische das erste sein, an dem sie teilnehmen werden. Da ist natürlich auch etwas Nervosität im Spiel, wobei aber die Vorfreude bedeutend grösser sein wird. Für einen Startplatz am Eidgenössischen Turnfest konnte man sich an den alljährlichen Trials auf den Seefeld Sportanlagen in Lachen qualifizieren.



So sehen Sieger aus: Die Athleten und Athletinnen holten sich in Weinfeld den Stärkeklassen-Sieg.

Bild zvg

Anknüpfen und Vorausschauen
Dank den sehr guten Leistungen in den vergangenen drei Jahren konnten die Lachner vier Stärkeklassensiege feiern. Sogar ein neuer Vereinsrekord von 29.22 Punkten konnte im letzten Jahr am Kantonalen Turnfest in Freienbach erzielt werden. Der STV Lachen wird voraussichtlich in der 3. oder 4. Stärkeklasse starten. Nicht nur an den Sektionswettkämpfen, sondern auch beim Einzelwettkampf

im Sechs- und Zehnkampf werden sich die Athleten des STV messen. Diese finden eine Woche vor den Sektionswettkämpfen statt.

Gemütliches Beisammensein
Nebst dem Ziel, am diesjährigen Eidgenössischen Turnfest einen weiteren Kranz zu erzielen, steht auch das gemütliche Beisammensein mit den Vereinskameraden am Turnfest im Mittelpunkt. In der Hoffnung, die

gesteckten Ziele zu erreichen, freut sich der Turnverein Lachen auf die bevorstehenden Turnfeste immens.

Die Einsatzzeiten des STVL

14. bis 17. Juni: Einzel
23. Juni: Sektionswettkampf, Start um 11 Uhr.

Mit Schlafsack und dickem Portemonnaie

Oberturner Marco Bollmann, wie kann man sich auf einen solchen grossen Anlass vorbereiten?
Marco Bollmann: Ein regelmässiges Training ist für die Vorbereitung Bedingung. Die Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen, wie Trials, Vereinsmeisterschaften, verschiedene Turnfeste und so weiter bringt dann noch zusätzliche Erfahrung und Selbstsicherheit.

Welche Ziele haben Sie sich für das ETF gesteckt?

Bollmann: Der ganze Verein soll den Wettkampf zunächst erfolgreich und unfallfrei hinter sich bringen können. Das konkretere Ziel ist, einen Rang unter den ersten zehn in der Stärkeklasse zu belegen.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude bei der Teilnahme am ETF?

Bollmann: Die Teilnahme überhaupt an einem solchen Grossanlass, das Beisammensein mit den Vereinskameraden und dass man sich fast mit der ganzen Schweiz messen kann.

Welche drei Utensilien nehmen Sie bestimmt an das ETF mit?

Bollmann: Eine grosse Packung voller Siegeswillen, einen Schlafsack, welchen ich bei einem guten Resultat nur kurz verwenden werde – und das dicke Portemonnaie.